

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 99 (2008)
Heft: 10

Rubrik: Energiepolitik = Politique énergétique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ständige Kontaktpflege im Bundeshaus

Beziehungen zu Parlamentariern aufbauen und pflegen, für Anliegen überzeugen, Mehrheiten schaffen und Rückfallpositionen überlegen, falls ein Antrag abgelehnt wird: So sieht der Alltag eines Lobbyisten aus. Mit Toni Bucher hat der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) einen Spezialisten in Bern, der sich bei Parlament, Behörden und Verwaltung für die Brancheninteressen einsetzt. Mit der Lobbyarbeit vor Ort unterstreicht der VSE die Bedeutung der Politik – nebst Kommunikation und den Dienstleistungen eine Kernaufgabe des Verbands.



Ständerat Rolf Büttiker im Gespräch mit Toni Bucher.

«Die Hauptpunkte einer effizienten Lobbyarbeit sind die Themen- und die Personenkenntnis», so Bucher, der während den Sessionen oft in den Wandelhallen des Bundeshauses anzutreffen ist. Gerade bei Dossiers wie der Strommarktöffnung wird von den Parlamentariern zum Teil fundiertes Beurteilungsvermögen verlangt – bei der Vielfalt und Komplexität der Geschäfte ein Ding der Unmöglichkeit. Es braucht deshalb für die politische Tätigkeit den Austausch in den Fraktionen wie auch das Netzwerk der externen Berater wie den Lobbyisten. Diese verfügen über die entsprechenden Kenntnisse und können so den Parlamentarierinnen und Parlamentariern mit vertieften Informationen zur Seite stehen. Jede Rätin und jeder Rat darf zwei Berater an seiner Seite haben, diesen wird dadurch der Zugang zur berühmten Wandelhalle und zu den Vorräumen des Parlaments gewährt. Das Parlament selbst bleibt ein Tabu.

Neutral und kompetent

Bucher ist der persönliche Berater in energiepolitischen Fragen des Solothurner Ständerates Rolf Büttiker. Nebst der persönlichen Beziehung in beiden Richtungen ist jedoch auch der Kontakt zu anderen Parlamentariern von wesentlicher Bedeutung: «Es geht bei meiner Arbeit darum, zu informieren und zuzuhören, Entwicklungen frühzeitig zu spüren, Geschäfte im Sinne des Gesamtbrancheninteresses zu beeinflussen und Fraktionen und einzelne Ratsmitglieder für die Anliegen der Branche zu gewinnen.» Durch die langjährige Lobbyarbeit des VSE wird der Verband mittlerweile als neutraler und kompetenter Ansprechpartner in Fragen rund um die Energiebranche angesehen und hatte entsprechendes Gewicht bei der Legiferierung der Marktöffnung – nicht zuletzt auch ein Verdienst des VSE-Präsidenten Rudolf Steiner, der zwischen 1993 und 2007 selbst als Nationalrat im Parlament sass.

Eine Stimme in Bern

«Es ist wichtig, dass der Verband bei energiepolitischen Themen sichtbar präsent ist», sagt Bucher. Im Gegensatz zu den Lobbyisten von Unternehmen kann der VSE jedoch als neutraler Partner auftreten: «Der VSE vertritt keine Firmeninteressen, sondern die Branche, wir argumentieren nicht aus der Sicht des einzelnen Investors, sondern aus der Sicht des Gesamtauftrags der Branche zur langfristig sicheren Stromversorgung.» So wird der Verband auch als solcher wahrgenommen und seine Meinung entsprechend eingestuft. Da sich gerade kleinere Unternehmen keine Lobbyisten in Bern leisten können, nimmt der VSE eine wichtige Rolle in der Branche wahr. Durch eine Mitgliedschaft beim VSE erhalten alle Unternehmen eine Stimme in Bern, sie können sich in die Meinungsbildung einbringen und so das politische Geschehen mitgestalten; in einer Zeit, in der die Lobbyarbeit zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Geduld und Manieren

Die Lobbyarbeit ist während den Sessionen am intensivsten. Doch auch wenn das Parlament nicht tagt, ist die Kontaktpflege sehr wichtig. «Man müsste zeitlich flächendeckend präsent sein, also auch nach den Sessionstagen am Abend», sagt Bucher. Zu Beginn ist man als Lobbyist einsam, der Aufbau eines Netzwerks erfordert Geduld, Hartnäckigkeit und, so Bucher, gute Manieren. Der informelle Teil, also auch das Treffen im Bundeshauscafé, ist ebenso wichtig wie die eigentliche Arbeit in der Wandelhalle. «Der Aufbau eines Netzwerks dauert Jahre und jeweils nach vier Jahren verändert sich bei Neuwahlen wieder ein Drittel der Parlamentarier», sagt Bucher. Gewissermassen eine Sisyphusarbeit, die sich jedoch lohnt. Brancheninteressen können dargelegt und in die Gesetzgebung eingebracht werden. Ohne professionelles Lobbying ist eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Politik, Behörden, Verwaltung und der Branche kaum möglich. (sh)



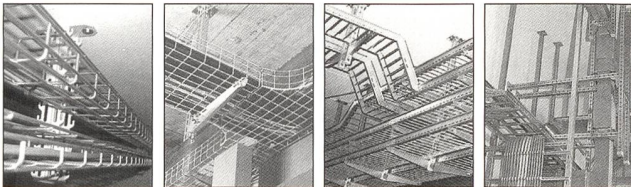
TRIMEDIA

Wenn der Wind
mal dreht

Die Kraft des Windes in Strom umzuwandeln, gehört für uns als europaweit tätiges Schweizer Energieunternehmen zu unseren Kernkompetenzen. Doch für eine sichere Energiezukunft Schweiz braucht es mehr. **Deshalb setzen wir auf Effizienz, erneuerbare Energien, neue Grosskraftwerke und den Energiehandel.**

Der richtige Mix ist entscheidend – für eine sichere Versorgung der Schweiz mit Strom.

www.atel.ch **atel**



LANZ – moderne Kabelführung

- Kabelschonend
- Preisgünstig
- Koordinierbar
- Schraubenlos montierbar
- Funktionserhalt E30 / E90
- Sofort lieferbar

- LANZ G- und C-Kanäle
- LANZ Multibahnen
- LANZ Briport
- Inst-Alum und ESTA Elektro-Installationsrohre
- LANZ Rohrschellen für koordinierte Installationen
- Gitterbahnen, Flachgitter
- Weitspann-Multibahnen
- LANZ Steigleitungen

Stahl halogenfrei polyethylenbeschichtet, galv. verzinkt, feuerverzinkt oder rostfrei A4. Hoch belastbar nach IEC 61537. CE-konform. ISO 9001 zertifiziert. G-Kanäle und Multibahnen geprüft für Funktionserhalt im Brandfall E30 / E90. Trägermaterial ACS-schockgeprüft 3 bar, abrutschsicher verzahnt. Deckenstützen selbsteinhängend.

Ab Lager von lanz oensingen ag und allen Elektrogrossisten.
lanz oensingen ag Tel. 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24

☐ Mich interessieren Bitte senden Sie Unterlagen.

☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

K5



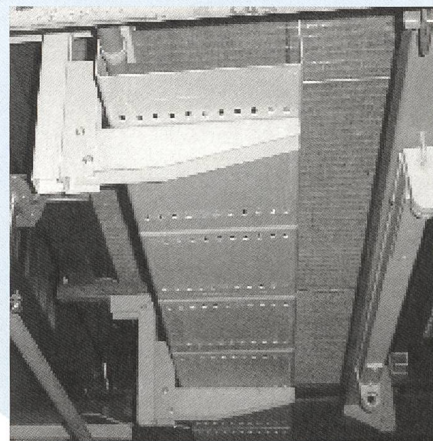
lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
 Telefon 062 388 21 21
 www.lanz-oens.com

Südringstrasse 2
 Fax 062 388 24 24
 info@lanz-oens.com

Das Beste, was Sie Kabeln unterlegen können

Zum Beispiel:
GFK-Kanal mit GFK-Träger



Kabelführungs-Systeme aus
 GFK mit Langzeitnutzen.
 Fragen Sie Ihren Grossisten
 oder bei Ebo Systems.

Telefon 044 787 87 87
 info.ch@ebo-systems.com



Ebo Systems